

## **Antwort**

### **der Bundesregierung**

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Ulla Jelpke, Kersten Naumann, Petra Pau und der Fraktion DIE LINKE.  
– Drucksache 16/10054 –**

### **Rechtsextreme Aufmärsche im 2. Quartal 2008**

#### Vorbemerkung der Fragesteller

Unter der Losung des „Kampfes um die Straße“ gehören Kundgebungen und Demonstration zum typischen Aktionsrepertoire der extremen Rechten. Die Größe solcher Aufmärsche reicht von einer Mahnwache mit einem Dutzend bis zu Großdemonstrationen mit über 5 000 Teilnehmern und Teilnehmerinnen. Insbesondere an jährlich wiederkehrenden Daten wie dem Todestag von Hitler-Stellvertreter Rudolf Heß, dem Jahrestag der alliierten Bombardierung Dresdens oder dem „Heldengedenken“ am Soldatenfriedhof in Halbe mobilisieren Rechtsextremisten zu bundesweiten Aufmärschen. Zunehmend versuchen Rechtsextreme zudem zentrale Tage der Arbeiterbewegung wie den 1. Mai und den Antikriegstag am 1. September mit eigenen Themen zu besetzen.

„Die nach außen gerichtete Wirkung der neofaschistischen Demonstrationspolitik dient dem Nachweis der Existenz einer neofaschistischen beziehungsweise einer neonazistischen Bewegung, die ihre politische Ideologie bis hin zur offen(siv)en Verherrlichung des Nationalsozialismus und seiner Verbrechen verbreitet sowie der Ausübung einer Machtpolitik gegenüber staatlichen Institutionen und politischen Gegnern, die dem Handlungsspielraum dieser Bewegung erweitern soll.“ (F. Virchow, Demonstrationspolitik, in: A. Klärner/M. Kohlstruck: Moderner Rechtsextremismus in Deutschland, Hamburg 2006, 94 f.). Rechtsextreme Aufmärsche dienen auch zur Einschüchterung all derjenigen, die zum Feindbild ernannt wurden, wie Migranten und Migrantinnen und politisch andersdenkende oder alternative Jugendliche. Ein weiterer Effekt ist die Zermürbung der demokratischen Öffentlichkeit, die an die scheinbare Normalität rechtsextremer Auftritte gewöhnt werden soll.

1. Wie viele Aufmärsche, Mahnwachen oder sonstige öffentlichen Auftritte der extremen Rechten fanden im 2. Quartal 2008 statt, wer trat bei diesen Aufmärschen als Anmelder in Erscheinung, wo fanden die Demonstrationen statt (bitte nach Bundesländern aufschlüsseln)?

2. Mit welchem Motto/Thema wurden die unter Frage 1 angeführten Aufzüge angemeldet, wie viele Personen nahmen an den einzelnen Aufzügen teil, und fand eine überregionale Mobilisierung statt?
3. An welchen unter Frage 1 angeführten Aufzügen war die NPD oder eine ihrer Unterorganisationen organisatorisch beteiligt?
4. Welche unter Frage 1 angeführten Aufzüge wurden aus dem Spektrum der Kameradschaften organisiert, und um welche Kameradschaften handelt es sich hierbei?

In der nachfolgenden Tabelle sind die der Bundesregierung bekannt geworden durchgeführten Veranstaltungen von Rechtsextremisten mit überregionaler Teilnehmermobilisierung aufgeführt.

Datum	Land	Ort	Zuordnung	Motto	Teiln.
5. April 2008	NW	Stolberg	Neonazis	Kriminelle Ausländer raus, kein Vergeben, kein Vergessen, es war Mord	170
5. April 2008	TH	Weimar	NPD/JN	Kinder, Zukunft, NPD – Sozial geht nur national	300
12. April 2008	BB	Lübben	Neonazis	Recht auf Selbstbestimmung, Pflicht zum Widerstand	400
12. April 2008	TH	Ronneburg	NPD/JN	Gegen Polizeigewalt und für freie Wahlen	50
12. April 2008	ST	Köthen	NPD/JN	Hingucken – Ausländergewalt und Staatsrepressionen entgegentreten	n. b.
16. April 2008	BB	Bad Saarow	NPD/JN	Feinde der (Meinungs)Freiheit sind keine Demokraten – Sozial geht nur national	48
18. April 2008	BY	Gräfenberg	NPD/JN	Denkmäler sind für alle da	111
26. April 2008	NW	Stolberg	NPD/JN	Gegen Ausländergewalt und Inländerfeindlichkeit – Kriminelle Ausländer raus	470
29. April 2008	SN	Leipzig	Neonazis	Sichere Zukunft für unsere Kinder	n. b.
1. Mai 2008	RP	Neustadt/ Weinstrasse	Neonazis	Arbeit und soziale Gerechtigkeit für alle Deutschen – Gemeinsam gegen Globalisierung, Ausbeutung und Überfremdung stoppen	300
1. Mai 2008	RP	Kaiserslautern	Neonazis	Arbeit und soziale Gerechtigkeit für alle Deutschen – Gemeinsam gegen Globalisierung, Ausbeutung und Überfremdung stoppen	270
1. Mai 2008	HH	Hamburg	Neonazis	Arbeit und soziale Gerechtigkeit für alle Deutschen – Gemeinsam gegen Globalisierung, Ausbeutung und Überfremdung stoppen	1 520
1. Mai 2008	BY	Nürnberg	NPD/JN	Sozial geht nur national – Heraus zum 1. Mai	1 500
8. Mai 2008	NW	Pulheim	Neonazis	Gegen antideutsche Hetze und Gewalt	50
10. Mai 2008	BY	Bad Reichenhall	NPD/JN	(Trauerkundgebung)	85
10. Mai 2008	ST	Tangermünde	NPD/JN	8. Mai 1945 – Schluss mit der Befreiungslüge	100
17. Mai 2008	TH	Sondershausen	NPD/JN	7. Thüringentag der nationalen Jugend	200
23. Mai 2008	BY	Gräfenberg	NPD/JN	Denkmäler sind für alle da	66
7. Juni 2008	MV	Neubrandenburg	NPD/JN	Sozial geht nur national – Nationaler Sozialismus statt Globalisierung	450
7. Juni 2008	ST	Genthin	NPD/JN	Nationale Zentren erkämpfen – Polizeistaat abschalten	350

Datum	Land	Ort	Zuordnung	Motto	Teiln.
13. Juni 2008	BY	München	Neonazis	Linksextremistische Strukturen erkennen – A.I.D.A.-Archiv verbieten	75
14. Juni 2008	BY	Marktheidenfeld	Neonazis	Gegen Polizeigewalt und Repression	150
14. Juni 2008	ST	Zerbst	NPD/JN	Aufstand für Deutschland	150
18. Juni 2008	SN	Dresden	NPD/JN	Die Fahne der Arbeiter aus dem Staub heben	80
21. Juni 2008	TH	Langwiesen	Neonazis	Freie Jugend, statt Gesinnungsdiktatur	100
21. Juni 2008	SN	Dresden	NPD/JN	Gegen Willkür durch Polizei und Justiz	300
21. Juni 2008	BB	Joachimsthal	NPD/JN	Sicherheit, Recht, Ordnung – Keine Gnade für die Täter	70
28. Juni 2008	NW	Hamm	Neonazis	Gegen Inländerfeindlichkeit und türkischen Chauvinismus – Für einen deutschen Nationalstolz nicht nur zur Fußball-EM	23
28. Juni 2008	TH	Meiningen	NPD/JN	Sozial geht nur national	12
28. Juni 2008	TH	Schmalkalden	NPD/JN	Sozial geht nur national	12

5. Bei welchen Aufmärschen, Mahnwachen oder sonstigen öffentlichen Auftritten der extremen Rechten kam es im 2. Quartal 2008 zu Straftaten, und um welche Art von Straftaten handelt es sich hierbei?

Auf die Antwort der Bundesregierung vom 26. Mai 2008 (Bundestagsdrucksache 16/9268) auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Ulla Jelpke, Kersten Naumann, Petra Pau und der Fraktion DIE LINKE. „Rechtsextreme Aufmärsche im ersten Quartal 2008“ (Bundestagsdrucksache 16/9141) wird verwiesen.

